

Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd

Informationsbroschüre



**Entwicklung Bahnhof
Solothurn Süd**

*Nachhaltig in die Zukunft
unseres Kantons investieren*

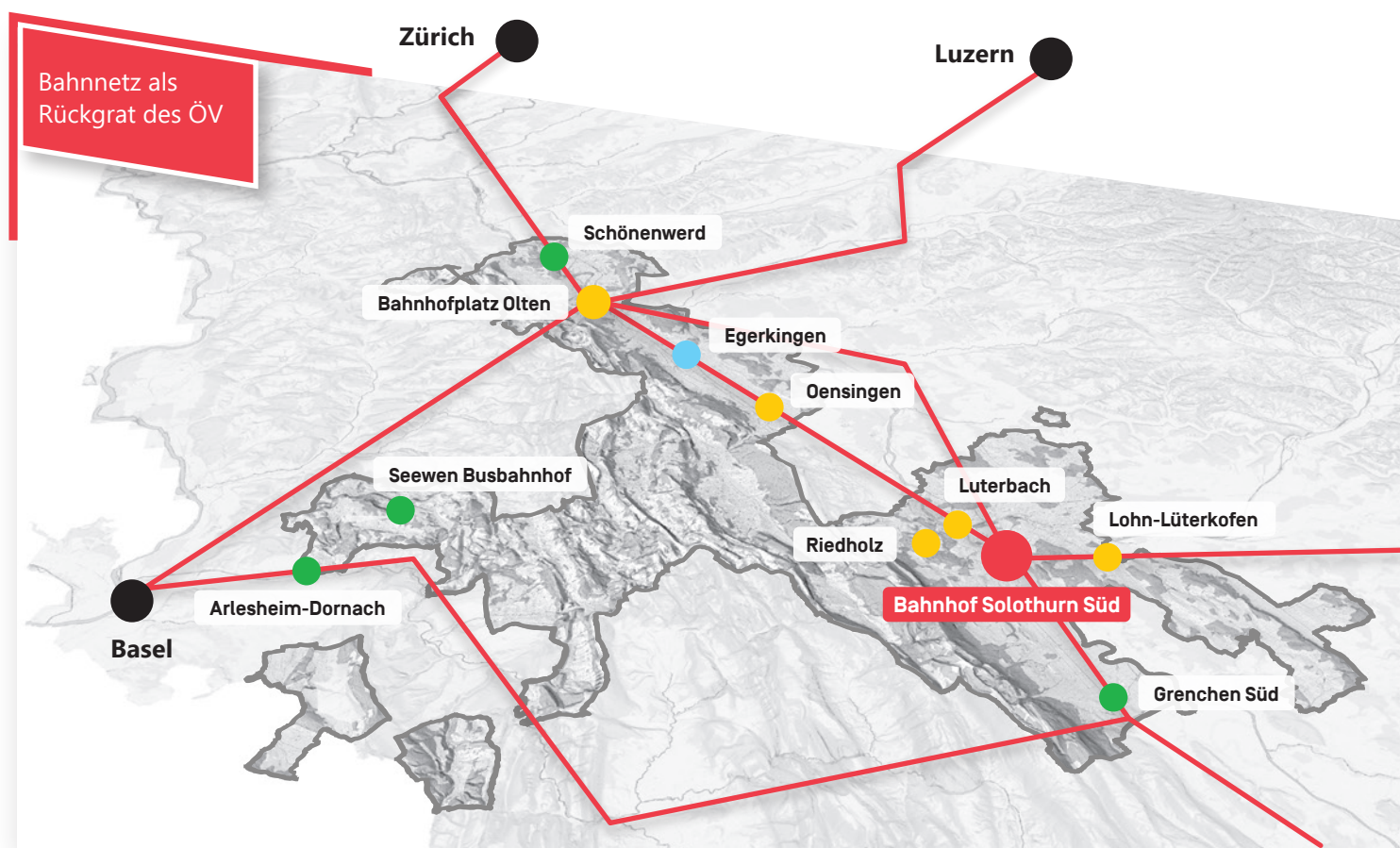
Unseren Kanton nachhaltig entwickeln

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Der Kanton Solothurn vereint eine bemerkenswerte Vielfalt an regionalen Prägungen und Sichtweisen, die ihm sowohl Chancen bieten als auch vor Herausforderungen stellen. Im Zusammenspiel von ländlichen Traditionen, urbaner Dynamik und industrieller Innovationskraft gelingt es unserem Kanton immer wieder, eine selbstbewusste Rolle in den historisch gewachsenen Strukturen sowie regionalen und nationalen Verflechtungen zu finden.

Seine räumliche Vielfalt zeigt sich in der Verbindung von wirtschaftlicher Vernetzung, politischer Nähe und kultureller Eigenständigkeit. Solothurn kann dabei auf eine führende Position in der Präzisionsindustrie, einer hervorragenden Verkehrsanbindung und seine strategische Lage im Schweizer Mittelland aufbauen.

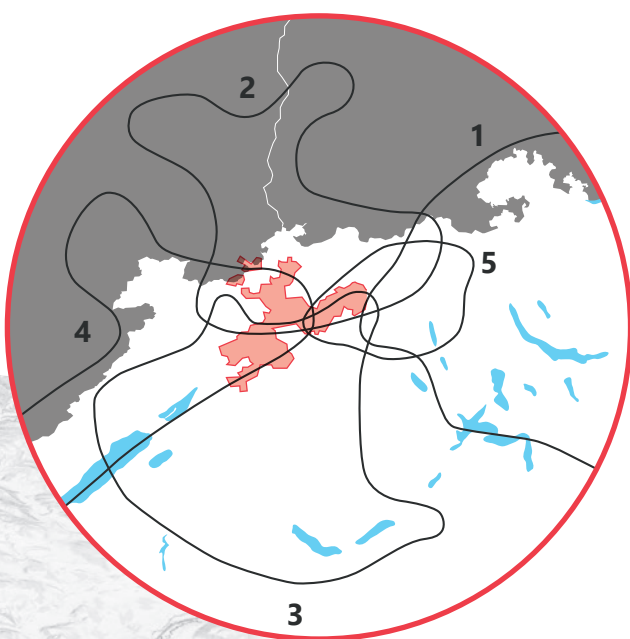
Die Herausforderung liegt immer wieder darin, diese Verflechtungen nicht als Belastung, sondern als Potenzial für Austausch, Innovation und Wachstum zu nutzen. So gelingt es Solothurn, seine Vielseitigkeit zu stärken und die regionalen Identitäten nicht nur zu bewahren, sondern gezielt weiterzuentwickeln.



Richtplanziele umsetzen

Erreichbarkeit als Erfolgsfaktor

Der kantonale Richtplan gibt den strategischen Rahmen für die räumliche Entwicklung des Kantons Solothurn vor und bildet auch die Grundlage für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie. Eine gute Erreichbarkeit ist dabei nicht nur Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und die nationale Vernetzung der Wirtschaft, sondern auch ein zentraler Faktor für die Lebensqualität und die Attraktivität eines Wohnstandorts. Der Zugang zu Arbeitsplätzen, Einkaufsmöglichkeiten und attraktiven Begegnungsräumen prägt die Stärke eines Standorts entscheidend.



Bern

Bahnhofprojekte:

- umgesetzt
- in Umsetzung
- in Planung

Das Bahnnetz, als Rückgrat des öffentlichen Verkehrs, bildet die Basis für die Erreichung der im Richtplan festgelegten Zielsetzungen. Es ermöglicht eine nachhaltige und effiziente Mobilität, während die multi-modalen Verkehrsdrehscheiben ein zentraler Baustein zur Bewältigung der im Richtplan definierten Herausforderungen sind.

Zu diesen zählen die optimale Abstimmung zwischen öffentlichem Verkehr und Individualverkehr, die Weiterentwicklung von öffentlichem Verkehr sowie Fuss- und Veloverkehr und die Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Verkehrsträgern. Ebenso ist eine enge Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung notwendig, um den motorisierten Individualverkehr verträglich abzuwickeln und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren.

Das ist einzigartig in der Schweiz. Im Kanton Solothurn überlagern sich fünf Handlungsräume des Raumkonzeptes Schweiz.

1 Metropolitanregion Zürich:

Der untere Kantonsteil mit Olten ist an die wirtschaftliche Dynamik und Innovationskraft des Raums Zürich angebunden, was gleichzeitig die Definition einer klaren Rolle für Olten erfordert.

2 Metropolitanraum Basel:

Im Norden verbindet Solothurn das dynamische, internationale Umfeld von Basel mit der traditionsreichen Identität des Schwarzbubenlands.

3 Hauptstadtregion:

Die Nähe zu Bern unterstreicht Solothurns Rolle als Teil eines politischen und administrativen Zentrums, verlangt jedoch eine klare Balance zwischen regionaler Eigenständigkeit und zentraler Verflechtung.

4 Arc jurassien:

Mit seiner führenden Position in der Präzisionsindustrie, insbesondere in Grenchen, trägt Solothurn zur Innovationskraft des Jurabogens bei, muss jedoch den Wettbewerb um Fachkräfte und Ressourcen bewältigen.

5 Aareland:

Entlang der Aare profitiert Solothurn von einer starken wirtschaftlichen Vernetzung und hoher Lebensqualität, steht jedoch vor der Aufgabe, Entwicklungsziele nachhaltig mit den Ressourcen der Region zu verbinden.

Bahnhof Solothurn Süd

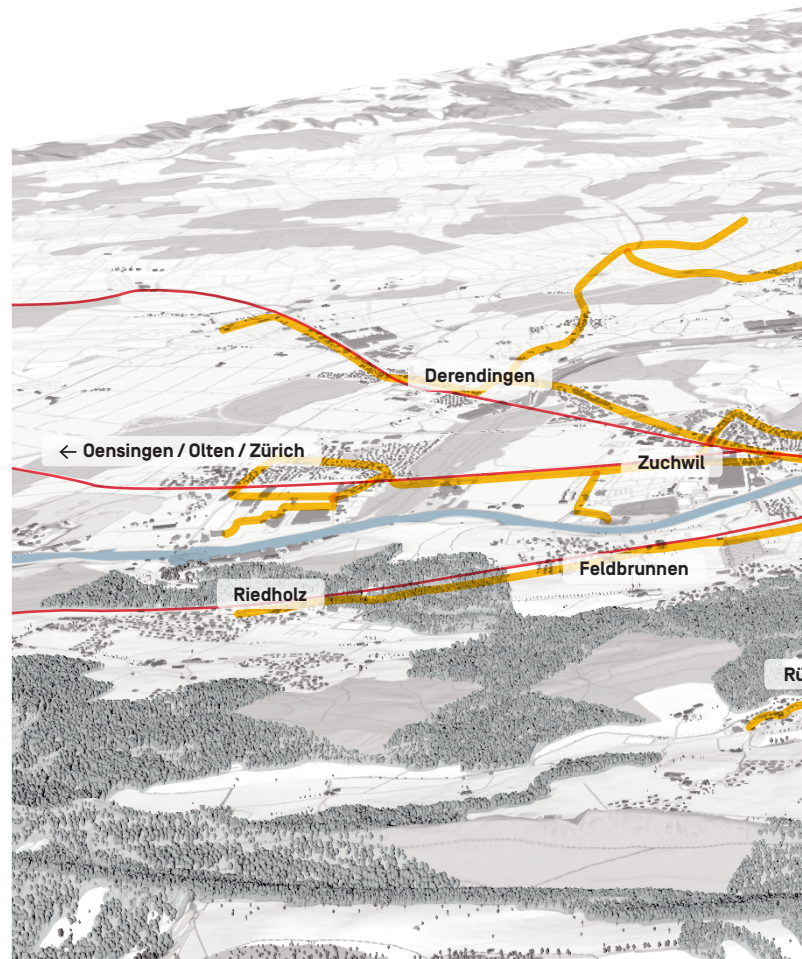
Impuls für die Region um die Kantonshauptstadt

Der Hauptbahnhof Solothurn ist nicht nur ein zentraler Verkehrsknotenpunkt einer ganzen Region, sondern auch ein Schlüsselgebiet für die Innenentwicklung der Kantonshauptstadt. Im Rahmen des Projekts «Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd» arbeiten der Kanton, die Stadt Solothurn sowie die Partner RBS und SBB zusammen, um den verkehrstechnischen Anforderungen an den Bahnhof gerecht zu werden und gleichzeitig bedeutende städtebauliche Potenziale auf der Südseite zu erschliessen.

Während der letzten 150 Jahre standen die Zeichen auf Infrastrukturausbau: Die nationalen und kantonalen Schienen und Strassennetze wurden kontinuierlich erweitert. Die Strategien der Vergangenheit stossen heute und in Zukunft aber an Grenzen. Prognosen verheissen, dass der Verkehr in den Städten und Agglomerationen zunehmen wird, während seine Flächen innerorts beschränkt bleiben. Daher müssen die vorhandenen Verkehrsmittel besser aufeinander abgestimmt werden und zwar so, dass sie alle ihre Stärken ausspielen können.

Mit dem Ziel, die Erreichbarkeit der Städte auch in Zukunft zu gewährleisten, hat der Bund zusammen mit der Konferenz der kantonalen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren, dem Städteverband und dem Gemeindeverband den Ansatz «Multimodale Drehscheiben» entwickelt. Es handelt sich hierbei um Umsteigepunkte zwischen verschiedenen Mobilitätsformen, welche dadurch die Zentren entlasten.

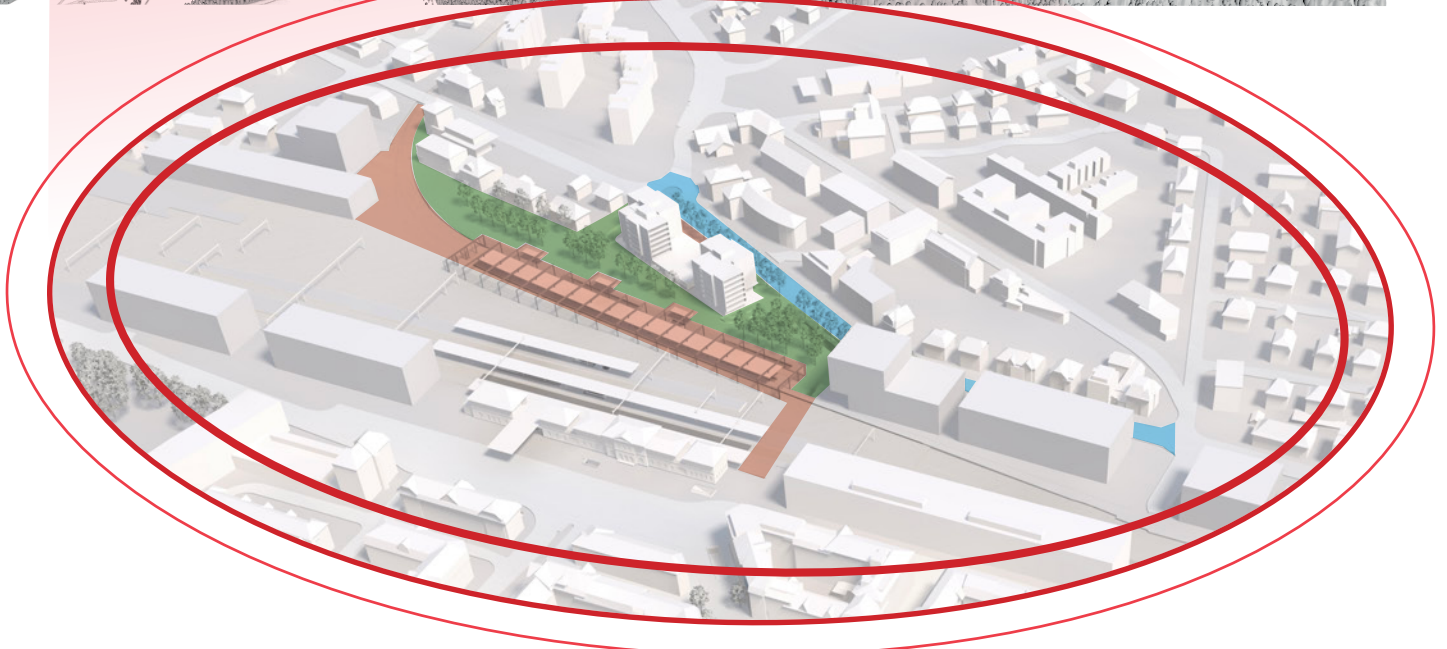
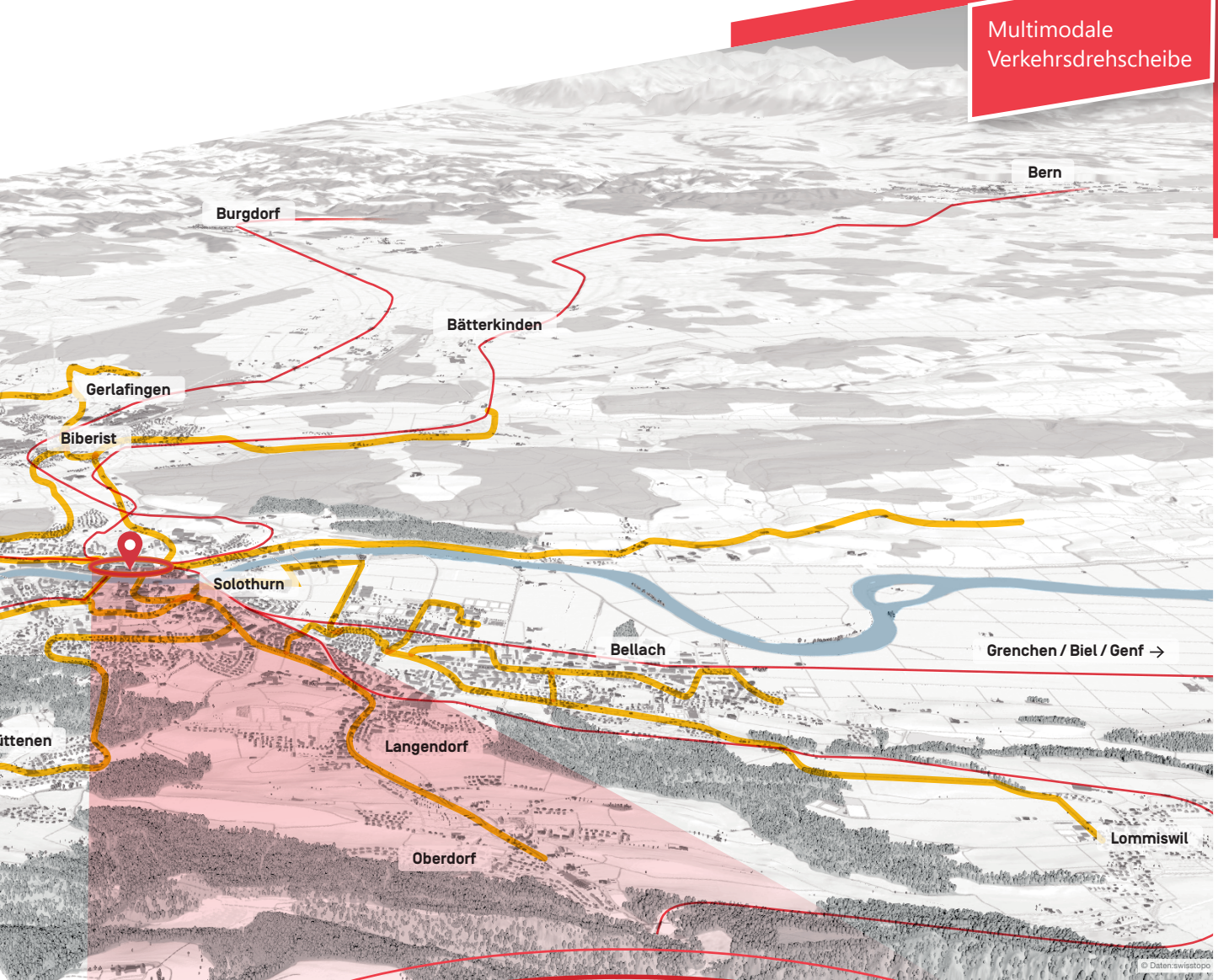
Bahnhofsareale spielen dabei eine zentrale Rolle bei der modernen Raumentwicklung. Durch gezielte Verdichtung und die effiziente Nutzung der umliegenden Flächen entstehen neue Räume für Wohnen, Arbeiten und Dienstleistungen. Sie verbinden den öffentlichen Verkehr mit urbanen Strukturen und schaffen attraktive Standorte, die Mobilitätsbedürfnisse und Lebensqualität gleichermaßen fördern.



— Bahn
— Bus

Die Zukunft der regionalen Zentren liegt in ihren einzigartigen Begegnungsqualitäten. In einer zunehmend digitalen und individualisierten Welt wird das Bedürfnis nach direkten zwischenmenschlichen Kontakten immer grösser. Eine lebendige Stadt mit urbanen Qualitäten zieht Menschen wie auch Unternehmen mit vielfältigen Dienstleistungen und Arbeitsplätzen an. Die Gebiete rund um Bahnhöfe spielen dabei in vielen Städten eine entscheidende Rolle. Sie sind Dreh- und Angelpunkte für die urbane Entwicklung.

Multimodale
Verkehrsdrehscheibe



Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd

Gemeinsam Mehrwert schaffen

Die Beispiele in Biel, Grenchen, Olten oder Aarau zeigen, dass rund um Bahnhöfe ein grosses Entwicklungspotenzial besteht. Auch der Hauptbahnhof Solothurn liegt auf der Ost-West-Magistrale. Mit der durchdachten Kombination von verkehrstechnischen und städtebaulichen Projektelementen hat er das Potenzial, sich zu einem städtischen Entwicklungsschwerpunkt von nationaler Bedeutung zu entwickeln.

Die RBS-Perrons auf der Südseite werden verlängert und ermöglichen eine Kapazitätssteigerung Richtung Bern.

RBS-Perrons



Personenunterführung
PU West

zusätzliche Velo-
abstellplätze



Die neue Personenunterführung verfügt über separate Velospuren. Die Aufgänge zu den SBB-Perrons wurden mitgeplant und werden mit dem späteren Ausbau des Bahnhofs umgesetzt.

Mit dem Bahnhofplatz Süd entsteht ein Freiraum, der mit Begrünung und nicht versiegelten Flächen dazu beiträgt, das Klima positiv zu beeinflussen.

Aufenthalts- und
Begegnungsort



Zuchwilerstrasse



Der Kanton erhöht die Verkehrssicherheit. Der Güggel-Kreisel wird vergrössert, der Mehrzweckstreifen verlängert und ein zusätzlicher Fussgängerstreifen mit Mittelinsel erstellt.

Zusammenarbeit aktiv gestalten

Intelligent und nachhaltig investieren

Die «Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd» ist eine einmalige Chance, die einen Wirkungshorizont von mindestens 50 Jahren aufweist. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Stadt Solothurn, dem RBS und den SBB entwickelt.

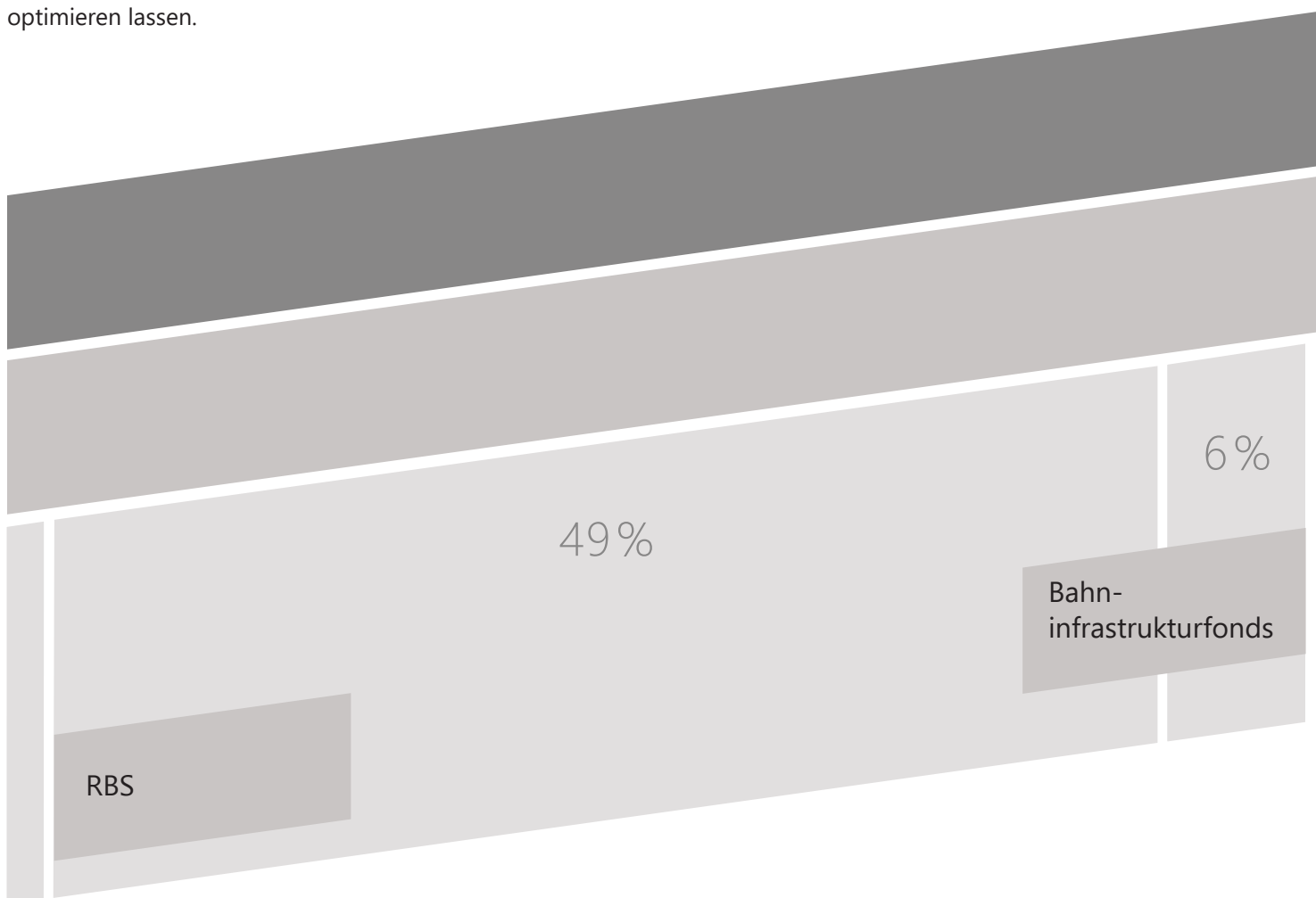
Das ist auch der Grund, warum sich neben dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) alle Staatsebenen an der Finanzierung beteiligen. Alle Projektpartner profitieren vom gemeinsamen Nutzen des Projekts. Das einmalige Zeitfenster erlaubt es uns, die technischen und finanziellen Herausforderungen zeitgleich zu lösen. Nur so konnten sich die Kosten optimieren lassen.

 KANTON **solothurn**

STADT SOLOTHURN

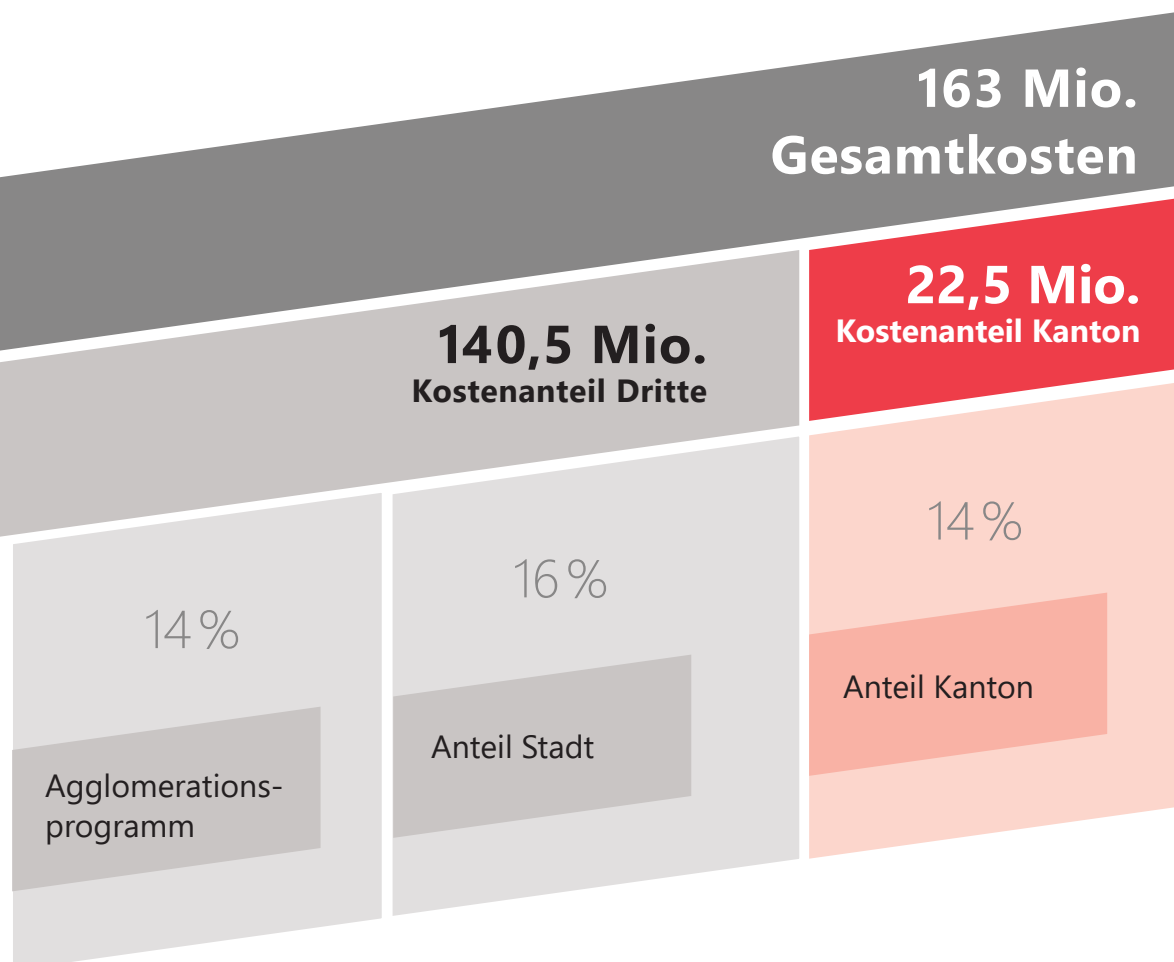
←RBS→

 **SBB CFF FFS**

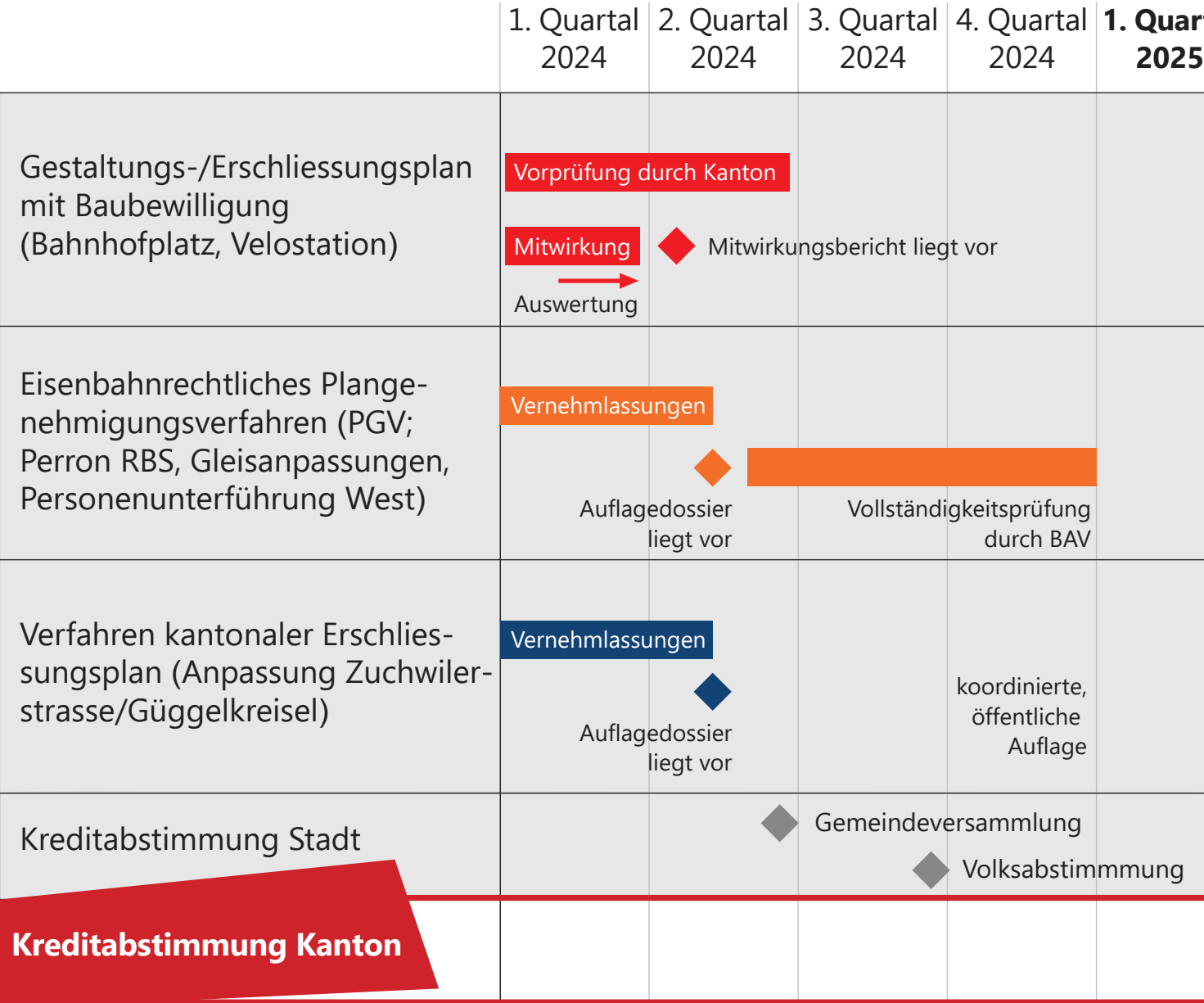


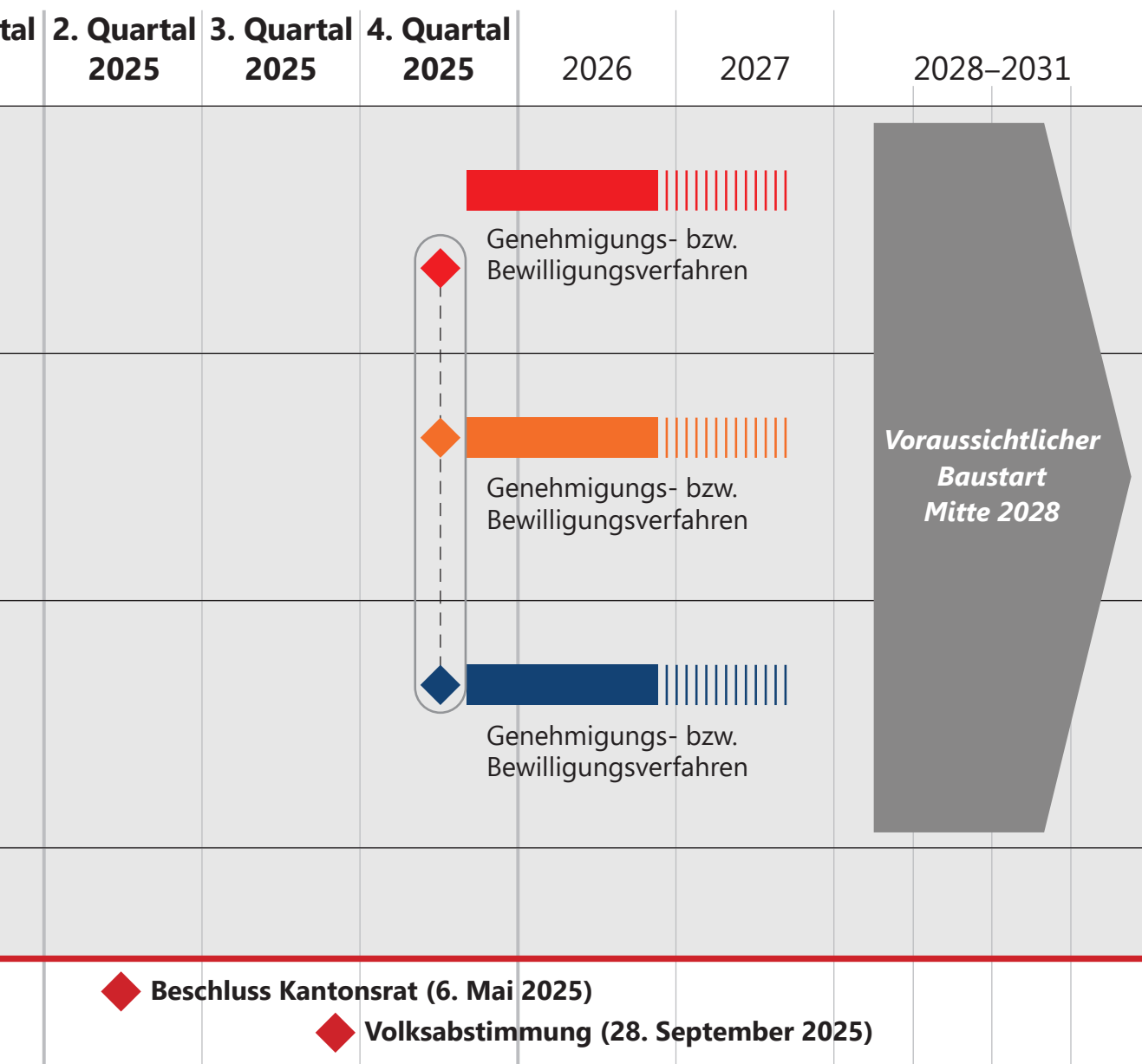
1% weitere Beiträge

Angaben in CHF inkl. MWST, Kostengenauigkeit +/- 10%



Den Worten Taten folgen lassen







Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd



Projektseite AVT

Kantonales Amt für Verkehr und Tiefbau
www.solothurn-sued.ch/AVT



Projektwebseite

Bleiben Sie auf dem Laufenden
www.solothurn-sued.ch



Medienspiegel

Alle Medienbeiträge zum Projekt Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd
www.solothurn-sued.ch/medienspiegel



Impressum

Kanton Solothurn, Januar 2025

Gestaltung: Die Botschafter Kommunikationsagentur AG LSA

Bilder: www.markbaumgartner.ch